



Abschluss

Aufbau der Unterrichtseinheit	Materialien
<p>Variante 1 – Kreuzworträtsel</p> <p>Wesentliche Informationen zum Thema werden in Form eines Kreuzworträtsels nochmals abgefragt und wiederholt.</p> <p>Variante 2 – Analyse Zeitungsartikel zur Generationen Z</p> <p>Die SchülerInnen analysieren zwei Berichte rund um die Generation Z und reflektieren in diesem Zusammenhang Bedeutung und Auswirkung des Umstands, mit Handy und Internet als selbstverständlichem Bestandteil des Alltags großgeworden zu sein.</p> <p>Variante 3 – Onlinerätsel</p> <p>Das Onlinerätsel auf www.lehrer.at/handy ermöglicht eine lebendige Wiederholung der Sachinformationen zum Thema. Erklärende Antworten sowohl bei richtiger als auch bei falscher Beantwortung fördern verstehendes Lernen und geben gleichzeitig die Möglichkeit, noch weitere Informationen zum Thema zu erhalten. Das abschließende Lösungswort lautet: PRIVATSPHÄRE.</p> <p>Nach positivem Abschluss des Onlinetests haben die SchülerInnen die Möglichkeit, ihre Schule, ihre Klasse und die betreuende Lehrkraft anzugeben und damit an der Verlosung des Schul-Workshops „Smart & Safe“ zum Thema <i>Social Media</i> teilzunehmen.</p> <p>Die Teilnahme ist bis zum 23. Mai 2016 möglich. Die Verständigung der Gewinner-schule erfolgt unmittelbar nach Teilnahmeschluss.</p>	<p>Alles gecheckt? Arbeitsblatt 13, Seite 61-62 Overheadfolie 6, Seite 63</p> <p>Generation Z Arbeitsblatt 14, Seite 64-66</p> <p>Onlinerätsel www.lehrer.at/handy</p>

Arbeitsblatt 14: Generation Z

Zusatzinformation

- *Von der Digitalen Revolution zu den Digital Natives*

Die Erfindung des Mikrochips in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts hat die Möglichkeit gebracht, immer mehr Daten auf immer kleineren Speichermedien zu sichern und damit den Grundstein für die digitale Revolution gelegt. Nach und nach wurden die Computer immer kleiner und leistungsfähiger, und der Mobilfunk und das Internet ermöglichten mobilen Datenaustausch in immer größerem Ausmaß. Die digitale Revolution wird im Jahr 2002 angesetzt - das ist jenes Jahr, in dem erstmals mehr Daten digital als analog abgespeichert wurden.

Digital Natives sind während Zeit der Digitalen Revolution aufgewachsen und als erste Generation mit Internet und Mobilfunk großgeworden. Die Generation Y wird häufig mit dem Geburtszeitraum zwischen 1977 und 1999 verknüpft.

- *Digital Natives, Digital Immigrants & Digital Outsiders im Mobile Communications Report 2015*

Der Mobile Communications Report 2015 unterscheidet zwischen den drei Nutzertypen Digital Natives, Digital Immigrants und Digital Outsiders. Diese drei Gruppen unterscheiden sich nicht nur in der Frage, wann sie erstmals Internet und Handy begegnet sind, sondern auch in folgenden Kriterien: Integrationsgrad des Internets am Handy ins tägliche Leben, Unabhängigkeitsbestreben vom Handy, Sicherheitsbedürfnis und Datenschutzbewusstsein. Die Digital Natives können sich ein Leben ohne Internet am Handy nicht mehr vorstellen. Die Digital Immigrants nutzen Internet am Handy regelmäßig, legen allerdings großen Wert auf Sicherheit und Datenschutz sowie auf Unabhängigkeit von der Technologie. Digital Outsiders nutzen Internet am Handy eher selten bis gar nicht und stehen dieser Nutzungsmöglichkeit eher skeptisch gegenüber. (Mobile Communications Report – MMA 2015, MindTake Research GmbH, 26. Juni 2015, www.mmaustria.at/html/img/pool/mobilecommunicationsreport2015.pdf)